

Groß-Rohremer Kerweblädche 2006

Erscheint nur einmal jährlich
Auflage: 1100 Stück
Bezugspreis: 0,59 € einschl. Trägerlohn
Druck: J. Kunze



Für den Inhalt verantwortlich:
Die Kerweborsch, in deren Namen
Stefan Hofmann
Der Fotograf: von Italien verpetzt

27. Jahrgang / Nummer 1

www.RohremerKerb.de

Sundag, 20. August 06

Einladung!

Alle Einwohner Groß-Rohrheims, sowie alle Einwohner aus den Nachbargemeinden sind zu unserer Kerb aufs herzlichste eingeladen. Der Kerwerummel beginnt am Samstag, 19.08.2006 um 14:30 Uhr mit dem Aufstellen des Kerwebaumes und gleichzeitigem Bieranstich vor der Bürgerhalle.

Die Kerweborsch

Das Kerweprogramm '06

Samstag, 19. August 2006

14:30 Uhr Aufstellen des Kerwebaumes vor der Bürgerhalle, Bieranstich und Eröffnung des Kerwedorfes durch den Schirmherrn Heinz Roos.

- Platzkonzert mit dem Posaunenchor

20:00 Uhr Einmarsch der Kerweborsch in die Bürgerhalle. Vorstellung der Kerweborsch mit anschließendem Ehrentanz.

Für die nötige musikalische Stimmung sorgt die **Modern Sound Band** mit Unterhaltungsmusik.

Ab 21:30 Uhr Auftritt der Tanzgruppen „TSG Blau Silber“ und „EXXIT“, anschließend die "SHOWTIME" der Kerweborsch.

Eintritt: 6,- €

(Im Vorverkauf 5,- € im Rathaus, Zimmer 6)

Sonntag, 20. August 2006

9:45 Uhr Gemeinsamer Kirchgang der Kerweborsch.

10:30 Uhr Frühschoppen in der Bürgerhalle.

Für Unterhaltung sorgt der Posaunenchor.

14:00 Uhr Kerweumzug durch Groß-Rohrheim.

Umzugsverlauf: Aufstellung - Schubertweg, Mozartstraße, Richard-Wagner-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, durch die Unterführung in die Kornstraße, Rheinstraße, Falltorhausstraße, Wingertstraße, Kornstraße, Jahnstraße, Bürgerhalle.

Am Treff 21 werden vor der **Jury-Tribüne** Auszüge aus der Kerwered vorgetragen.



Ab 16:00 Uhr Verlesung der vollständigen Kerwered in der Bürgerhalle und anschließend Konzert der am Umzug beteiligten Musikgruppen.

Im Anschluss Unterhaltungsmusik für Jung und Alt mit Kalli und „Sounds“!

Eintritt: frei!

Montag, 21. August 2006

11:00 Uhr Frühschoppen mit den Groß-Rohrheimer Handwerks- und Gewerbebetrieben (und natürlich mit den Kerweborsch !!!) in der Bürgerhalle. Tanz- und Unterhaltungsmusik mit „Double π“!

14:00 Uhr Überraschungsolympiade für Jedermann / -frau in der Bürgerhalle mit den Kerweborsch.

17:00 Uhr Auflösung des diesjährigen Schätzspiels.

19:00 Uhr Beerdigung der Kerb mit anschließendem Trauermarsch zum „Hessischen Hof“ (Ivan) zum lockeren Ausklang der Kerb 2006.

Wählt die PdK (Partei der Kerweborsch)

Alle fünf Jahr, do kimmt wirrer die Zeit,
un alle Padeie steh'n zur Wahl bereit.
Woas do fer Vorschläg kumme, des es schun eklatant,
do kimmt mer sich vor, wie im Schlaraffeland!

Iwwer selles un' jenes werd do debatiert,
nur woas mer werklisch braucht, hoat koaner kabiert!

Die Schwarze, die wolle
en Kunstraseplatz,
obwohl de FC moant,
der es fer die Katz.



Die Farblose wollen in de Hall e Tribün'
fer wen soll die seu, des froacht mer sich kühn?

Die Rode hän's Sage un' stoppen des all,
un' schleudern es Geld vorm Parre seu Hall!
Un' woas es doann es End' vom Lied?
De „scheenschde“ Kerschplatz vum goanze Ried!

Noch euniges mehr gehört in den Bericht,
bei dem mer sich froacht: „Seun die noch dicht?“
Deshalb es jetzt Schluss, es gibt e' nei Padei,
un zwar vun uns Borsch, do sin mer debei!

Als erschdes kimmt in die Bürgerhall neu,
e verschiebbares Dach, denn sowoas es feu.
Bei schee Wedder, hän mer doann Open-Air,
des gibt de Kerb e' goanz neijes Flair!



Bei sou e'm Dach, do muss mer, goanz klar,
Tribüne zubaue, fer die goanze Schar -
vun Mensche, die doann all' zu uns kumme,
awwer net, dass die moane, es wär all' fer umme!

Die zwa Blitzer vum Lohr wer'n umgebaut,
un' so zahlshede in Rohrem künfdisch Maut.
Denn bei dem goanze Größenwahn,
gibt's koa Umgehung, sondern e' Audobahn!

In die Hall werd doann vun dem gaonze veele Geld
en ausfahrbare Kunstraseplatz gebaut -
woas koschd die Welt!
Do koann doann de FC an regnerische Tage
sogar überdacht Fußball speele, des rettet die Lage.

Vun de Oitrittsgelder spendet der FCA,
das dritte Kindergartenjahr,
die Ersparnis fer die Gemeinde - ohne Frage -,
nutze mer fer e neijie Kläranlage.

Aach die Eltern sparen dodorsch en Haufe Geld.
Un' woann doann de Bu mit 16 Oasprüch oameld,
dass er aach zu de Kerweborsch muss,
hän die Eltern keunerlei Verdruss,
denn die Finanzierung lief schon lang nebenbei,
dank der Weitsicht unserer Kerweborschpadei!

Ihr seht liewe Leit, für Wohlstand und Ruhm,
müsst ihr einfach nur folgendes tun:
Wählt uns, die Kerweborschpadei,
doann es aach im Ort alles in de Rei!



Kerwekuche '06: Die eiskalte Apfeltorte

(Bitte beachten: Zubereitung nimmt zwei Tage in Anspruch)

Zutaten:	
300 g Schoko-Biskuitboden (fertig)	1 TL Zitronensaft
1 St. Vanilleschote	1 EL Butter
750 ml Schlagsahne	300 g Frischkäse
100 g Zucker	100 g Joghurt
3 Schb. Gelatine (weiß)	1 Bund Minze
3 EL Haselnüsse (gehackt)	1 TL Zimt
3 Äpfel	3 EL Puderzucker
	4 EL Schokoladenraspeln

Die Vanilleschote längs aufschneiden, das Mark herausschaben. 500 ml Sahne, Vanillemark und 100 g Zucker aufkochen. Bei geringer Hitze auf zwei Drittel reduzieren. Die in kaltem Wasser eingeweichte Gelatine darin schmelzen, abkühlen lassen.

Zwischenzeitlich die Haselnüsse im Backofen bei 175 Grad trocknen und goldbraun rösten. Die Äpfel schälen, entkernen, in zwei Zentimeter große Würfel schneiden und mit Zitronensaft beträufeln.

Eine Pfanne erhitzen und Butter darin schmelzen. 4 Esslöffel Zucker einstreuen und bei großer Hitze karamellisieren lassen. Die Apfelwürfel zugeben und kurz, aber kräftig andünsten. Vom Herd nehmen, mit Zimt bestreuen und abkühlen lassen.

Den Biskuit quer halbieren. Das Unterteil in eine dicht schließende Springform setzen. 200 ml Sahne steif schlagen, mit den Apfelwürfeln, den Haselnüssen unter die abgekühlte, gekochte Sahne heben. Alles in die Springform füllen, mit der zweiten Biskuitscheibe abdecken und über Nacht gefrieren lassen.

Die tiefgekühlte Torte aus der Form auf eine Platte stürzen. Frischkäse und Joghurt zu einer glatten Masse rühren und gleichmäßig auf die Torte streichen. Mit den Minzblättern garnieren. Mit Zimt-Puderzucker und Schokoraseln verzieren.

Inserate:

Gartenarbeiten:



Ich sprengte Ihren Rasen



oder auch Ihr Schwimmbad

B. Irdie



Dialoge der Kerweborsch

Lütze: „Ich war auf Elternabend ...“

Andi: „Klappts bei de Tochter net mehr?“



Andi zu Ferdisch:

Moi Fahrrad es wahrscheinlich mehr wert als deu Fahrrad un deu goanzes Lewe zusamme.

S.H. „Wie viel Uhr es doann?“

K.K. „Vier vor!“

S.H. „Doann hän mer jo noch sechs Minute Zeit!“


Alle im Kerweblädche vorkommenden Namen sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig. Eventuele Fähler im Text sind Absicht. Der Wahrheitsgehalt liegt zwischen 0,1 und 1200 Promille.

Das Horror-skop im Rohremer Blädche

Viele waren erst verwundert, dass im Groß-Rohrheimer Blatt nun auch ein Horoskop abgedruckt wird. Wer von der Redaktion hat wohl den Blick in die Zukunft? Wieviel Bier braucht man, um ihn zu bekommen? Zahlreiche Selbstversuche schlugen fehl. Doch da verriet sich die Redaktion. Man schreibt einfach alte Horoskope aus anderen Zeitschriften ab. Nur einmal wurde vergessen das Datum abzuändern. (Big Brother-Kerweborsch is watching you).



Dies könnte natürlich ganz schlimme Folgen haben. Stellen Sie sich vor, im Blädche steht, „Sie werden die Liebe Ihres Lebens kennen lernen“. Dies galt aber für die letzte Woche, und diese Woche lernen Sie irgendeine Biwwelser Schabracke kennen und heiraten diese womöglich auch noch... . Damit Sie solchen grausigen Vorfällen entgehen können, haben wir das immer gültige Horoskop entwickelt:

<p>Widder (21.03.-20.04)</p>  <p>Machen Sie nicht Wid-der den selben Scheiß wie gestern</p>	<p>Stier (21.04.-20.05.)</p>  <p>Trinken Sie nicht zu viel Red Bull</p>	<p>Zwillinge (21.05.-20.06.)</p>  <p>Mit dem zweiten sieht man besser</p>	<p>Krebs (21.06.-22.07.)</p>  <p>Sie sind ein echter Einsiedler</p>
<p>Löwe (23.07.-23.08.)</p>  <p>Sie sind vom Aussterben bedroht, nutzen Sie ihre verbleibende Zeit. „Carpe Diem“</p>	<p>Jungfrau (24.08.-23.09.)</p>  <p>Ändern Sie schnellstens was</p>	<p>Waage (24.09.-23.10.)</p>  <p>Jeder trampelt auf Ihnen herum. (Sie wären besser Kuckucksuhr geworden)</p>	<p>Skorpion (24.10.-22.11.)</p>  <p>Seien Sie nicht zu giftig zu Ihren Mitmenschen</p>
<p>Schütze (23.11.-21.12.)</p>  <p>Trinken Sie mehr Zielwasser</p>	<p>Steinbock (22.12.-20.01.)</p>  <p>Trinken Sie mal einen Stein Bock-Bier</p>	<p>Wassermann (21.01.-19.02.)</p>  <p>Bleiben Sie trocken</p>	<p>Fische (20.02.-20.03.)</p>  <p>Sie sollten Karfreitag lieber daheim bleiben</p>

Auf die Zukunft - Prost!!!

Denn er weiß nicht, was sie wollen...

Es ist schon seit Jahren Tradition, dass die Rohremer Kerweborsch aus 1-Liter-Gläsern ihren gemeinschaftlichen Bierdurst stillen. So auch an jenem seltsamen Tag im Juni, als sich unsere Rohremer Jünglinge mal wieder in den Gefilden des Hessischen Hofes die Ehre gaben. (Info an alle Neubürger – man war hier vor langer Zeit einmal von seltsamen Vorbesitzern verstoßen worden).



Überrascht, doch keinesfalls negativ, war man über den neuen Kellner des Wirtes. Sehr zuvorkommend wurde man bedient.

Nach vollbrachter Sitzungsarbeit wollte man zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. So kam dann irgendwann die Bestellung „Mach mol zwo Steun, bitte!“

Lächelnd nickte er, und zog von dannen. Überlegend, simbelierend, ging er hinter seine Theke und fragte sich, woas moanen die doann mit „Stein“? Sein Blick fiel auf die Dekoration im Raum und plötzlich wusste er, was die Jungen da wollten. Kurze Zeit später kam er und brachte uns:



Zwei 0,5-Liter-Tonkrüge !!!!!



Lachend erklärte man Mario seinen *faux pas* und kippte die Gläser entsprechend um.

Und die Moral von der Geschichte:
„Der Klügere kippt nach“

Werbung:



Reiße Ihre Mauer ein und stelle Ihnen Urlaubsschein aus.

Doc Hollyday

Streitkultur



Iwwer CDU, BfG un' SPD,
liest mer veel, net immer nur schee!
Will mer wisse, wie sich die jeweils Oanern verhalte,
muss mer nur jed Woch' es Blädche uffalte.

Dodrin steijt doann – ohne Fraache –,
aach sou moanch berechtigt' Klaache,
doch des öftern froacht mer sich beim Lese,
woarn die all uff de gleich' Sitzung gewese?

Woas doann daraufhin als Folge entsteijt,
un' meistens iwwer mehrere Woche geijt,
sah man am Beispiel Kunstrasenplatz,
veel dischbediert, fascht alles fer die Katz!

Vorwürfe, Kritik, des soll jo alles soi,
damit koaner glaabt, alles es moi,
doch woann's persönlich werd orrer net richtig,
sin' sou Artikel oafach null und nichtig!



Mer wünscht sich fer die Zukunft nur,
wirrer e schenner Streitkultur.
Mit Argumente un' Beweise,
uff oanern Leits Fehlverhalte zu verweise,
des liest mer doann aach wirrer gern,
ohne sich zu froache: „Hän' die noch Herrn?“

Daher an alle Padeie die Empfehlung der Borsch,
lest eisch eier Artikel nochmoal dorsch,
bevor sie oafach veröffentlicht wer'n,
und sich die Leser maßlos är'n!



Aus dem Bordbuch der ISS...

Zwei Schweine und ein Bobstädter sind oben.
Bodenstation an Schwein 1: „Roten Knopf drücken“
Schwein 1: Roten Knopf gedrückt
Bodenstation an Schwein 2: „Blauen Knopf drücken“
Schwein 2: „Blauer Knopf gedrückt“
Bodenstation an Bobstädter:
Bobstädter: „Ja, ja, ich weiß: Schweine füttern und keinen Knopf anfassen!“

In eigener Sache

Besucht unseren Stand im Kerwedorf !!!

Wie schon in den letzten Jahren gibt es bei uns wieder warme Laugenstangen mit Käse und Salami.

Außerdem gibt es in diesem Jahr am Stand des Kerwe- und Traditionsvereins wieder Weizenbier, Weizenradler, Erdbeerlimes sowie Hütchen und den Rara-Spezial.

Schätzspiel 2006

Geschicklichkeit trotz Alkohol, des probiern die Borsch des Johr emol. Vun Kaschde zu Kaschde misse mer hippe, un was mer fer Zeit brauche, misst ehr tippe. Un fällt oaner runner vum Kaschde, schreib mer ehm 10 Sekunde zu seune Laschde.

Kastenlaufen:

Beim diesjährigen Schätzspiel bekommt jeder Borsch 2 leere Bierkästen. Auf diesen stehend muss er die Bühne überqueren, indem er einen Kasten vor den anderen setzt. Die Strecke ist 16 m lang. Für jedes vom „Kastenfallen“ gibt es eine 10 Sekunden Strafzeit.

Die Zeit der 14 Kerweborsch inkl. Vadder wird einzeln gestoppt und am Ende zu einer Gesamtzeit addiert. Diese Gesamtzeit gilt es in Sekunden zu schätzen.

Tippzettel hierfür erhalten Sie wie gewohnt am Stand des Kerwe- und Traditionsvereins für 0,50 EUR. Dort können die Zettel auch wieder abgegeben werden.

Termin: Nachkerb !!!

Die Nachkerb 2006 findet am
Samstag, 26.08.2006
in der
Grillhütte statt.

Hierfür haben wir die 60er - 70er Jahre Rockband
„Ried Beat“
verpflichten können.

Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt: 3 €



Betr.: Kerweumzug

Nachdem wir auch im letzten Jahr wieder die Prämierung der drei schönsten Zugnummern unseres traditionellen Kerweumzugs vorgenommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei all denen bedanken, die durch ihre tollen Ideen und ihren Einsatz beim Dekorieren der Wagen auf diese Weise zum guten Gelingen des Umzugs beigetragen haben. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder eine rege Beteiligung am Kerweumzug stattfindet, denn es warten wieder Geldpreise auf die drei schönsten Zugnummern.

Die Bewertung erfolgt in diesem Jahr wieder durch eine unabhängige Jury.

Für die drei schönsten Zugnummern gibt es folgende Preise zu gewinnen:



1. Preis: 500,- €

2. Preis: 200,- €

3. Preis: 100,- €



Die Verleihung der Preise erfolgt an der Nachkerb in der Grillhütte (Die Gewinner werden rechtzeitig informiert).

Telegramm vom FCA:

Klasse gehalten -.-.-. Stop -.-.-. Biblis steigt ab
Stop -.-.-.

Neuzugang am Tresen -.-.-. Stop -.-.-. alter Wirt
wird neuer Wirt -.-.-. Stop -.-.-.

Der Weg vom Pils

Liebe geht durch den Magen, Pils durch die Blase.

Das „WWW“ geht auch an uns nicht vorüber...

Derzeit basteln wir immer noch fleißig an unserer Houmpäidsch www.RohremerKerb.de Dort findet man aktuelle Informationen, wie Zu- und Abgänge, gegenwärtige Promillezahlen der Kerweborsch (in realtime (des haast sofort)), Veranstaltungen des Kerwevereins, der Borsch und vieles mehr.

Wie man professionell die Kerb übersteht...

1. Ein Bier bestellen ist peinlich. Man ist entweder Antialkoholiker oder geizig. Bestelle immer gleich eine ganze Runde und zähl erst gar nicht nach wie viele mittrinken wollen.



2. Frag niemals wer ein Bier will. Bestell die Runde und verteile die Bier. Eins geht bei jedem noch.

3. Wer zahlt welche Runde? Normalerweise bezahlt jeder der Reihe nach eine Runde. Biwwelser und Bostädter gehen dann kurz bevor sie dran sind auf die Toilette. Schließ sie sofort aus deinem Freundeskreis aus. Wichtig ist auch, wenn du an der Reihe bist, warte nicht zu lange mit dem Bestellen. Sobald die Gläser der letzten Runde angetrunken sind, bestellst du die neue Runde.

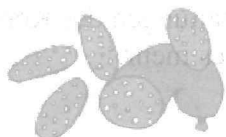
4. Fies wird es erst, wenn jemand zwischendurch Jägermeister, Hütchen oder andere „Kurze“ bestellt. Dem muss man sich stellen, aber leider auch die Konsequenzen tragen.

Normalerweise führt dieses Programm bereits gegen acht Uhr zu ernsthaften Aussetzern. Da man zu dieser Uhrzeit aber noch nicht nach Hause gehen kann, gibt es folgende Tipps, um dies zu verhindern.



Erstens: Wurstessen

Vorteil: Normalerweise gibt's hier nichts Hochprozentiges und man ist davor erst mal sicher. Bis man die Wurst in der Hand hält, kann allerdings einige Zeit vergehen. Man fragt sich dann, was die Wurstverkäufer eigentlich die ganze Zeit machen. Aber genau dieses Anstehen und Warten verschafft dir Zeit, um dich zu erholen. Die Wurst an sich ist dann eine notwendige Stärkung, um deinen Magen zu beruhigen.



Zweitens: Tanzen

Im Vergleich zum Wurstessen die schlechtere Wahl. Ist schließlich anstrengend und mit Frauen. Aber irgendwann ist auch im größten Magen kein Platz mehr für Wurst. Also irgendeine Frau zum Tanzen auffordern und rauf auf die Tanzfläche. Mach einfach irgendwelche Bewegungen und warte darauf, wie du den Alkohol rausschwitzt.



Drittens: Sektbar

Eigentlich die letzte Station des Abends. Meistens ist es hier so voll, dass man sowieso nicht umkippen kann. Also gibt es ab sofort Sekt in winzigen Gläsern, so dass man sich fragt ob man beim Trinken ausnüchtert oder den Pegel hält. Erst wenn es an die harten Sachen geht, neigt sich der Abend langsam dem Ende zu. Cocktail trinken hält selbst der Hartgesottenste nicht lange aus.



Viertens:

Die, die immer do hocke

Eigentlich wolltest du gerade nach Hause gehen. Doch es gibt da ein Problem. Mit ein paar Anderen muss ja schließlich noch das Fass leer getrunken werden, oder es gibt noch den obligatorischen Absacker. Entweder schläfst du nun gleich an Ort und Stelle ein, oder du wagst dich auf den langen Nachhauseweg.

Fünftens: Nach Hause

Allein ein Ding der Unmöglichkeit. Taxis fahren dich in diesem Zustand auch nicht mehr, und deine Frau würde dich sowieso gleich wieder rausschmeißen. Also, bleib gleich in der Halle.

Sechstens: Der Morgen danach

Du wachst auf einer Bierzeltgarnitur auf und freust dich noch deinen Namen zu kennen. Die Sonne geht auf und die ersten Stände öffnen nach und nach. Um den höllischen Kater zu vertreiben, hilft eigentlich nur eines. Trink ein Bier und fang von vorne an...



* * *

Die Inflation es schon e'n Hohn

Mer Borsch gehen öfters mol oaner trinke,
doch im Moment dut uns des goanz schee stinke.
Ihr liewe Leit, ich saachs emol,
veel Geld koscht in Rohrem de Alkohol.

Ob Bier, ob Schnaps orrer oaner Zeisch,
bei moanche Preise wer'n die Knie goanz weich.
Ich waas, die Inflation wirkt iwverall,
doch unedlich Geld is aach net in unserm Kall.



Mer seun doch alles junge Leit,
un spare werklich die goanze Zeit.
Un wenn mer doann mol en Schoppe petze,
soll koaner iwver unser Knausrichkeit hetze.

Mer setzte an Sitzunge goanz schee woas um,
fer die Wertsleit kummt do eunisches rum.
Desdeweije saache mir,
in Rohrem brauch mer günstisch Bier.

Un iss es doann alles aach net sou deier,
doann iss es de Wirtsleut boal' net mej geheier.
Es goanze Lager verdrinke mer doann,
bis schließlich bei uns koaner mer koann.

Fer die Rechnung brauch mer net zu studier'n,
des dut werklich jeder kapiert'n.
Je billischer es Bier, desto mej trinke mir,
un des is e Verspreche, persönlich jetz' hier.

Werbung:

Wissen Sie auch nicht wie sie Ihren Geburtstag feiern sollen??? Kein Problem. Wir organisieren für Sie das Event im Jahr. Das ganze Ort wird davon auch noch in Jahren erzählen.

Näheres bei Festveranstaltungscompany H. Enzel und E. Mich.

---Jetzt auch mit Zweigstelle in München!---

Es ist Wochenende und die Kinder nerven??? Kein Problem. Bei uns kriegen Sie sie unter.

Sie können sich gemütlich in der hauseigenen Bar betrinken, während Ihre Frau mit den Kindern spielen gehen kann. Und das Ganze im netten Ambiente des alten Elektrohofes.

Näheres bei O.t.t.o GmbH oder direkt bei www.Wiedener-is-fort-dot-com.

Ein letzter Gruß

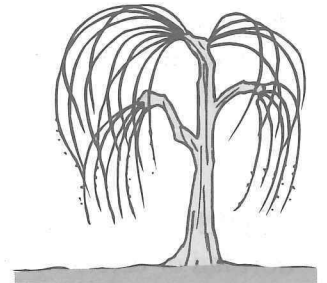
Auch im letzten Jahr hat es ein weiteres Opfer an der Weiberfront gegeben. Die Zeit des Feierns, des ungehemmten Trinkens und Essens, und des freien Willens ist nun auch für ihn vorbei. Er gab sein Leben für die Kerb...

Von uns gegangen ist:

Frank „Bazong“ Marsch

In tiefer Trauer,

Deine Kerweborsch



Neue Baumart in Rohrem entdeckt

Die Groß-Rohrheimer Freunde zur Zucht seltener Baumarten mit kulinarischem Wert haben für eine Sensation gesorgt.

Erstmals ist es ihnen erfolgreich gelungen, einen Füllselweckbaum zu züchten. Der Vorsitzende des Vereins, M.Arsch, versicherte, dass es nicht bei diesem einen Erfolg bleibe. Der Baum an sich ist ein Vermählungsgeschenk für seine Zuchtkameradin. Als seine Lebensaufgabe nannte es M.Arsch, die gesamte Weltbevölkerung mit genügend Fleisch von Bäumen zu versorgen.

Der Füllselweckbaum ist hier nur der erste Schritt. Weiterhin geplant sind die Bratwurststeiche, die Steakbuche und die Fleischwursttanne.



Ein weiterer letzter Gruß

Es hat in diesem Jahr auch Opfer der aktuellen Zeitgeschichte gegeben. Wir werden sie vermissen, wir sind froh, sie gekannt zu haben, wir fanden es toll, sie ein kleines Stück auf ihrem Weg begleitet zu haben. Von uns gegangen ist:

Unsere in Fanfreundschaft verbundene

Herren-Volleyball-Mannschaft !!!

Wir werden Euch nie vergessen:

„Niemand geht man so ganz...“



Eure Kerweborsch

An jetzt, sou wie in jedem Johr, stell ich die Kerweborsch eich vor !

Er es halb Mensch, er es halb Kugel,
de Christian haaßt bei uns nur „Mugel“.
In Biwwels pennt er vor em Doar,
so stellt er sich soi Lewe vor.

Es DRK, soi zweites Heim,
dort läd er öfters Mädcher ein.
Ob Studium, Job und doann die Kerb,
de Andi stellt sich em Wettbewerb.

Es Arbeitsamt war ihm zu dumm,
drum wuselt er jetz' in Gernsem rum.
De Jochen schafft jetzt bei de Silin,
und dut sich wirrer in die Ärwet knien

In Frankfurt schafft er bei de Fliescher,
de Manu, unsern Boppeskriescher.
Es gibt ihn nur im Doppelpack,
soi Freundin und den oalde Sack.

De Dirrrty, der es unsern Banker,
beim Zelte isser rund wie en Lenker.
An KKT und KeBoSaMa,
spuckt er wie e echtes Lama.

Mit nem Staubsauger am Kerweboamloch,
Ihr glaubt es net, des gibt es doch.
De Jens, der is schon goar koan Dumme,
und hoat soin Papa mitgenumme.

In Rohrem es jetzt endlich Ruh',
de Rudi muss zur MPU.
Mit Muskelkraft fährt er jetzt rum,
der Kerl, der es schon ganz schee dumm.

De Schneider hot e neiji Fraa,
drum isser net mehr so oft da.
Soi Taschegeld nennt man Hartz 4,
oan Kerb setzt er es um in Bier.

Die Eldern drehn dehoam noch dorsch,
de Kevin is jetz' aach en Borsch
Oan Kerb do dun se nur noch schenne,
weil zwo Besoffene im Keller penne.

De MOM es schon en große Held,
er zwomol dorsch die Prüfung fällt.
Drum macht er's doann beim dritte Mol,
mit 'nem bissje Alkohol.

Oan Vadderdach schwingt er soi Glöckche,
in soinem kurze Streiferöckche.
De Ferdisch hoat soin Spass mim Bese,
drum lernt er bei uns jetz' aach lese.

E' Johr Paus' un wirrer do,
um soi Abi es er froh.
De Olli is jetz' rischdisch fit
un' bringt des Johr soin Bruder mit.

Beim TTC es er de Sklave,
un' muss als wie de Depp rumlaafe.
Die Mädcher dut er meist trainiern,
un' bei de Eltern die Wohnung ausspioniern.



Erschd Abi und doann uff de Bau,
de Hoppe es die Alpha-Sau.
In Heidelberg will er studier'n,
so moanche Kneipe ausprobiern,
de Vadder, der kriegt nie genuch,
drum macht er jetz' de Kerwespruch.